

**Zeitschrift:** Bulletin Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse, Verband für Elektro-, Energie- und Informationstechnik  
**Band:** 95 (2004)  
**Heft:** 12

**Rubrik:** Organisationen = Organisations

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zürcher Weinland für die Lagerung radioaktiver Abfälle geeignet

(bfe) Eine internationale Expertengruppe der Nuklearenergie Agentur der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit (OECD/NEA) hat die Sicherheitsanalyse zum Entsorgungsnachweis der Nagra einer technischen Überprüfung unterzogen. Die Experten kommen zum Schluss, dass die Sicherheitsanalyse auf ausgewogenen Daten und Argumenten beruht und den aktuellen internationalen Empfehlungen und Praktiken entspricht. Nach Auffassung der Experten werden die günstigen Eigenschaften des Opalinustons im Zürcher Weinland sowie die Sicherheit des Systems der technischen Barrieren wissenschaftlich fundiert nachgewiesen.

Am 20. Dezember 2002 hat die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) den Entsorgungsnachweis für abgebrannte Brennelemente (BE), hochaktive und langlebige mittelaktive Abfälle (HAA/LMA) im Zürcher Weinland bei den Bundesbehörden eingereicht. Die Resultate der technischen Überprüfung durch die Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK), die eidgenössische Kommission für die Sicherheit von Atomanlagen (KSA) und die Kommission Nukleare Entsorgung (KNE) werden voraussichtlich Ende 2004 vorliegen.

### Nächste Schritte

Nach Abschluss der technischen Überprüfung des Entsorgungsnachweises durch HSK, KSA und KNE werden 2005 alle entscheidungsrelevanten Unterlagen öffentlich aufgelegt. Damit wird allen Interessierten die Möglichkeit eingeräumt, sich zu den Unterlagen, Gutachten und Stellungnahmen

zu äussern. Ein Entscheid des Bundesrates über den Entsorgungsnachweis, das weitere Vorgehen und den Zeitplan zur Entsorgung ist 2006 zu erwarten.

## Kathy Riklin neue Präsidentin des Forum VERA

(enf) An der Generalversammlung vom 5. Mai 2004 wurde Nationalrätin Kathy Riklin (CVP/ZH) als neue Präsidentin des Forums VERA gewählt. Sie löst Christine Beerli (FDP, BE) ab, welche das Amt rund zehn Jahre ausgeübt hatte. Neu in den Vorstand wurden die Ständeräte Hans Hofmann (SVP/ZH) und Rolf Schweiger (FDP/ZG) gewählt. Sie ersetzen Ständerätin Helen Leumann (FDP/LU) und Hans-Peter Margulies, Leiter der Koordinationsstelle für Umweltschutz des Kantons Zürich.

Das Forum VERA setzt sich für eine technisch sichere und akzeptable Entsorgung radioaktiver Abfälle ein. Angestrebt wird eine breite gesellschaftliche Abstützung der Entsorgung radioaktiver Abfälle sowie eine demokratische Übernahme der Verantwortung in diesem Bereich. [www.forumvera.ch](http://www.forumvera.ch).

## CORE-Jahresbericht 2003

(bfe) Die Eidgenössische Energieforschungskommission CORE (Commission fédérale pour le recherche énergétique) hält trotz Entlastungsprogramm an der Förderung von Pilot- und Demonstrationsprojekten (P+D) als zentralem Instrument für die Umsetzung der Energieforschung fest.

Mit dem Konzept der Energieforschung des Bundes 2004–2007 und der Erarbeitung von Technologie-Roadmaps für eine nachhaltige Energieversorgung blickt die CORE weit in die Zukunft.

Zum neuen CORE-Präsidenten gewählt wurde das bisherige Mitglied Dr. Tony Kaiser, Direktor des Alstom Power Technology Centers. Er trat per Januar 2004 die Nachfolge des auf Ende 2003 zurückgetretenen Dr. Hans-Rudolf Zulliger an, der während zehn Jahren Mitglied der CORE war, davon sechs Jahre als Präsident. Der Jahresbericht der CORE sowie weitere Informationen zur schweizerischen Energieforschung sind unter der Rubrik Forschung/Bildung unter [www.energie-schweiz.ch](http://www.energie-schweiz.ch) verfügbar.

## Neuer Vizedirektor im Bundesamt für Energie



Michael Kaufmann

(uvek) Das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK hat Michael Kaufmann zum neuen Vizedirektor des Bundesamtes für Energie und Leiter der Abteilung Programme gewählt. In seinen Aufgabenbereich fällt auch die operative Verantwortung für das Aktionsprogramm EnergieSchweiz.

Michael Kaufmann wird sein neues Amt am 15. August 2004 antreten. Er löst Hans-Lu-

zius Schmid, Stellvertretender Direktor und Programmleiter EnergieSchweiz ab, der in den ordentlichen Ruhestand tritt.

## Gesuch um Aufhebung der atomrechtlichen Aufsicht

(bfe) Am 30. November 2003 hatte die Nationale Gesellschaft zur Förderung der industriellen Atomtechnik (NGA) ein Gesuch um Aufhebung der atomrechtlichen Aufsicht für die Parzelle 925 in Lucens eingereicht.

Im Entscheid vom 12. April 1995 hatte der Bundesrat festgehalten, dass die Parzelle 925 in Lucens, auf der die Behälter mit radioaktiven Abfällen gelagert wurden, eine Kernanlage bleibe. Diese Behälter wurden im September 2003 in das Zentrale Zwischenlager für radioaktive Abfälle in Würenlingen (Kanton Aargau) transportiert. Am 30. November 2003 hat die NGA ein Gesuch um Aufhebung der atomrechtlichen Aufsicht für das erwähnte Grundstück eingereicht. Das Gesuch wurde zusammen mit dem Gutachten der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen (HSK) vom 20. April bis 19. Mai 2004 bei der Staatskanzlei des Kantons Waadt, bei der Gemeindeverwaltung Lucens und beim Bundesamt für Energie in Ittigen, Bern, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Der Bundesrat wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2004 über das Gesuch entscheiden.



Eingang zur Parzelle in Lucens.